

Geschichte der Wolhyniens - Zeittafel

- 9. - 10. Jahrhundert - die Region ist Teil der Kiever Rus, die Städte Galitsch und Wladimir-Wolynsk sind bedeutende Zentren des Reiches
- 11. - 12. Jahrhundert - Wolynien ist als Lodomerien unabhängig
- 1188 - Vereinigung mit Galizien unter den Romanovychs (u.a. Danilo Romanovych, reg. 1211-1264)
- 1340 - das Rus-Fürstentum Galitsch-Wolynien fällt als Erbe an das Großfürstentum Litauen
- 1569 – Teil der Polnisch-Litauischen Union, es entsteht die Woiwodschaft Wolhynien mit der Hauptstadt in Lutsk.
- 1793 - 95 im Zuge der Teilungen Polens russisch
- 19. Jahrhundert - Ansiedlung von Deutschen - Deutsche Ostkolonisation
- 1915 - Verschleppung der Wolhyniendeutschen nach Sibirien
- 1918 – 1920 Teil der Autonomen Republik der Ukraine unter maßgeblicher Führung von Symon Petljura
- 1921 - das Land wird zwischen Polen (westlicher Teil) und der sowjetischen Ukraine geteilt (Osten). Die Woiwodschaft Wolhynien wird wieder errichtet.
- 1939 – in Folge des Hitler-Stalin-Paktes wird die gesamte Ukraine sowjetisch. Die deutsche Bevölkerung wird umgesiedelt
- 1941 - 1944 Besetzung durch Deutschland, dabei Massaker an jüdischen Einwohnern
- 1943 - Ukrainische Nationalisten beginnen unter den Augen der deutschen Okkupanten ab dem 11. Juli zuerst in Pavlivka die polnische Zivilbevölkerung systematisch zu ermorden - Massaker von Wolyn
- 1945 – Teil der Sowjetunion, Vertreibung der überlebenden Polen
- seit 1992 - ukrainisch (Volynska Oblast, Rivnenska Oblast, Žytomyrska Oblast) und weißrussisch
- 2003 - am 11. Juli Gedächtnisfeier und eine gemeinsame Erklärung beider Länder (Polen und Ukraine) zum Gedenken an die Opfer und zur Versöhnung in der zukünftigen Grenzregion der erweiterten EU.